

Bericht zur Siegerehrung des Bundesjugendschreibens 2017

Am Samstag, den 24. Juni 2017 machten sich die SiegerInnen des diesjährigen Bundesjugendschreibens auf den Weg in die Bundesstadt Bonn. Die ehemalige Hauptstadt lockte die jungen Erwachsenen, Jugendlichen und SchülerInnen aus vielen Teilen des Bundesgebiets mit sommerlichen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein. So ist es nicht verwunderlich, dass sich die meisten SchreibsportlerInnen nach ihrer Ankunft gleich im Außenbereich der Jugendherberge niederließen und sich (falls noch nicht geschehen) gegenseitig kennenlernten.

Nachdem im Anschluss die Schlüssel verteilt und die Zimmer bezogen wurden, ging es gleich auf eine spannende und abenteuerliche Stadtrundfahrt, auf der uns eine Wahlbonnerin die bekannten und weniger bekannten Stellen der ehemaligen Bundeshauptstadt präsentierte. Spannend war diese Stadtrundfahrt, da wir vom Venusberg (ja, Bonn besitzt u. a. einen eigenen Berg!) über einige Außenstellen der Universität Bonn (Botanischer Garten und Kekulé-Statue am Chemischen Institut) in künstlerische und musikalische Viertel (Wohnhäuser von Franz Schubert und Ludwig van Beethoven) und ins politische Zentrum fuhren. Hier konnten wir nicht nur Bundestag I und Bundestag II, das "Weiße Haus von Deutschland" (Villa Hammerschmidt, Sitz des Bundespräsidenten) oder Konrad Adenauers Kopf (Statue) bestaunen, sondern auch den zahlreichen Geschichten (z. B. von einem Bundeskanzler, der vor seiner Amtszeit am Zaun des Bundeskanzleramts gerüttelt haben soll oder von Kränen, die auf Bahnhofsdächer geflogen seien) und Legenden (z. B. über das Siebengebirge, den sieben Zwergen aus Schneewittchen oder den sieben Fliegen des tapferen Schneiderleins) gebannt lauschen. Abenteuerlich war diese Stadtrundfahrt, da unser Bus als Doppeldecker die Äste einiger Bäume sanft strich und diese ebenfalls auf Tuchfühlung mit dem Bus waren.

Zurück in der Jugendherberge konnten bei einem sättigenden Abendessen die Ereignisse des Tages reflektiert und weitere persönliche Geschichten und Erlebnisse den ganzen Abend lang ausgetaucht werden. Am nächsten Morgen hieß es: "Früh aufstehen!", denn gleich nach einem stärkenden Frühstück führte uns der Weg in das Deutsche Museum. Die jungen ForscherInnen konnten auf einer Führung oder selbständig als Rallye die Wunder der Technik und Innovationen bestaunen. Als Beispiele seien hier das musikalische Theremin, die erstaunliche Geschichte des Fernsehens, reaktionsträge Marsroboter und die hochsensiblen Mikrochips genannt.

Abschließend kamen wir im Wissenschaftszentrum des Deutschen Museums zur finalen Veranstaltung an: der langersehnten Siegerehrung. Hier konnten die strahlenden SiegerInnen der einzelnen Disziplinen und Altersklassen unter großem Applaus ihre Urkunden und kleinen Geschenktüten der BJCKM entgegennehmen. Geleitet wurde die Siegerehrung vom Bundesjugendleiter Roman Hoos, der den BundessiegerInnen gratulierte. Begonnen wurde mit der ältesten Disziplin, der Kursive. Weiter ging es über Tastschreiben, Staffelschreiben und Autorenkorrektur zum Excelwettbewerb. Für die harte Arbeit der Organisation des diesjährigen Bundesjugendschreibens und der Siegerehrung u. a. durch Roman Hoos, Annika Knehans und Klaus Hübner spendierten die TeilnehmerInnen tosenden Applaus. Nach einem Abschlussfoto traten die zufriedenen BundessiegerInnen wieder die Heimreise an, mit mindestens einer Urkunde in der Tasche und hochmotiviert für das nächste Bundesjugendschreiben.

Aaron Willems